

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die zur Konkursmasse des Verlagsbuchhändlers **Willy Werner** in Leipzig, Petersstraße 34, gehörige, wöchentlich erscheinende, im 20. Jahrgang stehende Fachzeitschrift: „Das Stahlrad“, Offizielles Organ des Verbands Deutscher und Osterreichischer Fahrrad- und Motorfahrzeughändler und gut eingeführtes, wirksames Inseratenblatt, soll einschl. Insertionsaußenständen

Donnerstag, den 4. Mai d. J., nachm. 4 Uhr, in der Expedition des Unterzeichneten, Markt 16, II (Ecke Petersstr.) an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Eine Votationskaution von 4000 M ist mitzubringen.

Leipzig, den 28. April 1905.

Rechtsanwalt Dr. **Vist-Zening**, als Konkursverwalter.

### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Karl August Schulze** in Rirschau wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Schirgiswalde, den 27. April 1905.

Königliches Amtsgericht.  
Vff. Dr. **Glaß**.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, dass ich in Göttingen, Weenderstrasse 49, unter der Firma

**Karl Nahme**

eine

**Musikalien-, Kunst- u. Buchhandlung**

errichtet habe.

Reiche Erfahrungen durch 22jährige Tätigkeit am Platze lassen mich bei hinreichenden Barmitteln auf eine gedeihliche Entwicklung meines Geschäftes hoffen. Die Herren Verleger bitte ich, meiner Firma offene Rechnung gewähren zu wollen. Durch pünktliche Erfüllung der Verpflichtungen werde ich das in mich gesetzte Vertrauen rechtfertigen.

Meine Kommission haben die Herren **Breitkopf & Härtel** in Leipzig übernommen. Dieselben werden stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Ich bitte um Zusendung von Prospekten, Verlagsverzeichnissen usw. und empfehle mein Unternehmen geschätztem Wohlwollen.

Hochachtungsvoll ergeben

Göttingen, im April 1905.

**Karl Nahme.**

In unseren Kommissionsverlag ging über:

**Bauknecht, Karl.** Der Schindelmacher

als Volksdichter, 1904. Geb. 1 M 50 J,

— do. Brosch. 1 M,

— **Hundsbacher Waldkinder.** 1903.

Brosch. 1 M

und bitten um tätige Verwendung.

Leipzig-R.

**Verlagsbuchh. Fritzsche & Schmidt.**

Börseblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Ich beehre mich, hiermit zur Kenntnis zu bringen, dass ich neben meiner im Jahre 1901 begründeten Instrumentenhandlung eine Musikalienhandlung eröffnet und dieselbe mit dem Handel in direkte Verbindung gebracht habe. Den Herren **Breitkopf & Härtel** in Leipzig habe ich meine Kommission übertragen. Ich bitte um Zusendung von Verlagsverzeichnissen usw.

Hof i/Bayern, im April 1905.

**M. A. Künzel,**  
Musikalien- u. Instrumentenhandlung.

### Verlags-Veränderung.

**Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien.**

Der Verlag des vorstehenden Werkes (bisher **W. T. Bruer** in Berlin) ist in meinen Verlag übergegangen und bitte ich, Bestellungen auf dasselbe lediglich an mich zu richten.

Görlitz, April 1905. **C. A. Starke,**  
Kgl. Hoflieferant  
Buch- u. Kunst-Verlag.

### Verlagswechsel und Preisänderung.

Aus dem Verlage von **Fr. Wilh. Grunow** in Leipzig\*) ging in den meinigen über: **Hein Wied und andere Geschichten** von **Timm Kröger.** 1899. (Preis jetzt 3 M ord.)  
Hamburg, 1. Mai 1905.

**Alfred Jansen.**

\*) Wird bestätigt: **Fr. Wilh. Grunow.**

P. P.

Ich übernahm die Besorgung der Kommissionen für die Firma:

**Robert Krohn**  
Musikalienhandlung  
Charlottenburg-Berlin,  
Hardenbergstrasse 20.

Leipzig, 1. Mai 1905.

**Carl Fr. Fleischer.**

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**Wilhelm Wiedemeyer**  
Sortiments-Buchhandlung  
in **Elberfeld,**  
Island 15.

Leipzig, 29. April 1905.

**K. F. Koehler.**

### Verkaufsanträge.

#### Seltene Kaufgelegenheit!

In einer prachtvoll gelegenen süd-deutschen Residenz ist wegen andauernder Krankheit des Chefs eine ausgezeichnete rentierende, stets vollbeschäftigte Druckerei sowie einige aussichtsreiche Zeitschriften zu sofort gegen bar zu verkaufen. Objekt zirka 100000 M. Das Geschäft nährt auch 2 Herren. Angebote unter R. 1417 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Meinen Verlag besteingeführter Lehr- u. Schulbücher in schöner Provinzialstadt beabsichtige ich bald oder später zu verkaufen. Sehr gut rentierendes Geschäft, alte Firma! Nur Selbstreflektanten mit 35 Mille flüssigem Kapital wollen sich unter Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse mit mir in Verbindung setzen.

Angebote unt. Nr. 1435 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Buchhandlung m. Nebenbranchen in norddt. Stadt ist wegen Krankheit des Inhabers zu verkaufen. Dieselbe ergibt hohen Reingewinn, und bietet Übernahme des eingeführten Geschäftes jünger, tatkräftigen Herren günstige Gelegenheit zur Begründung einer aussichtsreichen Selbständigkeit. Preis 20000 M.

Näheres nach Zusich.  
von Diskret. unt. H.G. 1276  
d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Ein sehr gangbares Predigtbuch auf alle Sonn- und Festtage, ohne jede Konkurrenz, ist Umstände halber sofort preiswert zu verkaufen. Gef. Angebote unter 1461 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

### Gutes, gediegenes Antiquariat,

auf jedem Gebiete die besten und hervorragendsten Werke enthaltend, soll im ganzen oder in einzelnen Disziplinen verkauft werden; auf Wunsch auch gegen längeres Ziel.

Gef. Angebote unter 1466 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kaufgesuche.

Ein Leipziger Verlagsgeschäft wünscht ein kleines Kommissionsgeschäft käuflich zu übernehmen.

Angebote unter L. V. 5917 durch Herrn **Rudolf Woffe** in Leipzig erbeten.